

Fotogalerie 1: Die Ausstellung

Gestaltet im Lötschentaler
Museum

Die Ausstellung in der Ausstellung

Die 5. und 6. Klasse Kippel/Ferden als Partner des Lötschentaler Museums

Die Schülersausstellung belegt den inneren Kreis dieses Stockwerks und steht dem äußeren Kreis dialogartig gegenüber. Die Schülerinnen und Schülern haben die Ausstellung von A bis Z selber erarbeitet; Sammeln von Objekten, Dokumenten und Informationen, Textredaktion, Herstellung der Bilder, Aufbereitung der Exponate, Gestaltung der Ausstellung.

Diese Schülersausstellung findet im Rahmen der Jugendaktivitäten des Interreg III B Projekts „Walsertal – Tradition und Moderne im Herzen Europas“ statt.

Das Projekt „Walsertal“ möchte die Bande zwischen den Generationen stärken. Die Projektträger gehen davon aus, dass Menschen mit einer starken Bindung an ihren Lebensort eher bereit sind, vermeintliche Nachteile wie z. B. weniger Einkaufsmöglichkeiten, kein Kino usw. in Kauf zu nehmen. Das ist besonders für abgelegene Gebiete, die auf jeden Einwohner angewiesen sind, von grosser Bedeutung. Damit die Erwachsenen von morgen, also die Kinder von heute, diese Bindung aufbauen können, ist es wichtig, dass sie mehr über ihre Vergangenheit erfahren. Die Gespräche mit den Grosseltern sowie die Auseinandersetzung mit der Kleidung früher und heute sind für die Kinder eine Möglichkeit, die eigene Vergangenheit zu entdecken und eine eigene kulturelle Identität zu entwickeln.

Das Projekt Walsertal wird von 11 Walsertalorganisationen, Vereinigungen und Gemeinden aus Frankreich, Italien, Schweiz, Lichtenstein und Österreich getragen. Es erhält finanzielle Beiträge aus dem INTERREG – Fonds der EU und dem Bundesamt für Raumentwicklung der Schweiz.



Wir Walser

Wir Lötschentaler gehören zur grossen Gruppe der Walser. Darüber erzählt unsere kleine Ausstellung: Wir haben in Grossmutter's Truhen gestöbert, und Grossvater über seine Zeit als Kind und junger Mann befragt. Erstaunliches kam für uns zu Tage!
Geniessen Sie unsere Walser Ausstellung!

5./6. Klasse Ferden/Kippel



Unsere Wälder: Grünchen und ihre Freizeit

Wir wissen überhaupt nicht, warum diese kleinen Grünchen gerade so grün sind. Aber wir sind in der Freizeit auch sehr gerne in den Wäldern. Und wir wissen, dass die Grünchen auch in der Freizeit sehr gerne in den Wäldern sind. Und wir wissen, dass die Grünchen auch in der Freizeit sehr gerne in den Wäldern sind. Und wir wissen, dass die Grünchen auch in der Freizeit sehr gerne in den Wäldern sind.

Michaela Pöschner, 1984

Unsere Freizeit

Unsere Freizeit ist sehr vielfältig. Wir gehen zum Sport, wir gehen zum Einkaufen, wir gehen zum Essen. Und wir wissen, dass die Grünchen auch in der Freizeit sehr gerne in den Wäldern sind. Und wir wissen, dass die Grünchen auch in der Freizeit sehr gerne in den Wäldern sind.

Unsere Freizeit

Unsere Freizeit ist sehr vielfältig. Wir gehen zum Sport, wir gehen zum Einkaufen, wir gehen zum Essen. Und wir wissen, dass die Grünchen auch in der Freizeit sehr gerne in den Wäldern sind. Und wir wissen, dass die Grünchen auch in der Freizeit sehr gerne in den Wäldern sind.



Informational text block next to the photograph.



Unsere Freizeit

Wenn ich mal am Wochenende in den Wald gehe, dann ist das für mich eine tolle Freizeitaktivität. Und ich weiß, dass die Grünchen auch in der Freizeit sehr gerne in den Wäldern sind.

Unsere Freizeit

Wenn ich mal am Wochenende in den Wald gehe, dann ist das für mich eine tolle Freizeitaktivität. Und ich weiß, dass die Grünchen auch in der Freizeit sehr gerne in den Wäldern sind.



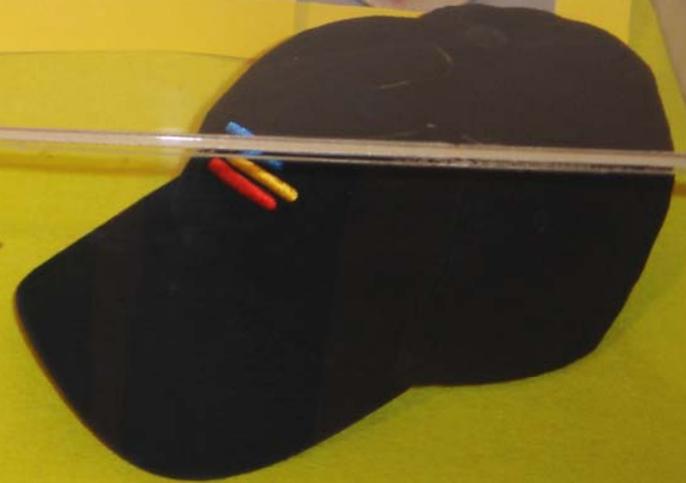
Fußballschuhe

Braucht man um auf einem Fußballrasen
Stand zu haben das heißt, Nicht auszurutschen,
Oder einen Match zu spielen.



Mützen

Braucht man für Sonnenschutz. Und das einem
Die Sonne nicht ins Gesicht scheint, und nicht
Blendet.



RELIGION



Widener-Lin-Pachter
This is a traditional garment from the Widener-Lin-Pachter region, known for its intricate patterns and historical significance. It is often worn during religious ceremonies and festivals.



This is a traditional garment from the Widener-Lin-Pachter region, known for its intricate patterns and historical significance. It is often worn during religious ceremonies and festivals.



This is a traditional garment from the Widener-Lin-Pachter region, known for its intricate patterns and historical significance. It is often worn during religious ceremonies and festivals.



Walser Geschichte

1800 - 1850
1850 - 1900

Sommer / Herbst

Man trug den schwarzen Schleier zur Verhüllung von der Partie der Frauen von oben und die ganze Tischschicht zum Boden. Der Trachtenrock durfte nur am Sonntag getragen sein und die Mädchen über ihre den man hübsch sein trachten. Am Dingen Sonntag trug man kalten Schleier, sondern einen Wickelrock. Man musste immer die Kleider der Mädchen verkaufen. Weil die dress gewaschen sind. Man hat 3 Trachten die spritz von die Klagen trachten. Die Sommertracht und Wintertracht gibt man wenn man heiratet. Hat die Feinacht trachten.

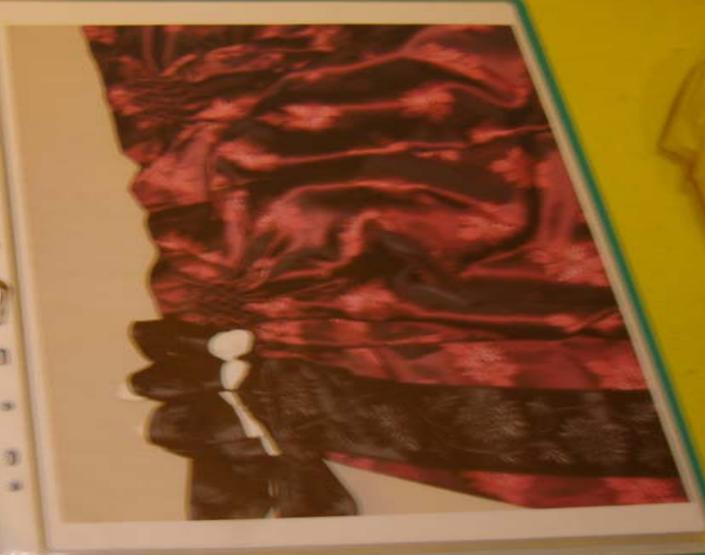
Die drei oder im Sommer trachten trachten man, und trank man die schwarze Wein. Die Sprache war etwas aussergewöhnlicher man hatte einen Trachten wenn man an die Sprache gehen durfte.





Tragen Sie heute die schönsten Kleider
Gut die von früher ?

Die Kleider sind immer noch die gleichen
Nur sind die Farben verblasst.







Ist die Arbeit heute schwerer oder leichter als die von früher?



- Die Arbeit ist viel leichter geworden, weil man heute Hilfsmittel und Maschinen hat. Früher hat man alle Arbeiten von Hand gemacht, und man ging auch überall zu Fuss hin.



War es wichtig, dass man Arbeit hatte?



- Die Arbeit war sehr wichtig. Die Leute im Tal waren praktisch alle Selbstversorger. Wer Gut hatte und Vieh, der hatte zu essen für die Familie.